



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 3 / 2008

08 / 2008

KANAL- UND WASSERLEITUNGSVERLEGUNG

Baulanderweiterung im Laufen

Die Errichtung der Infrastruktur für die neuen Bauplätze in der Preßburger Straße ist voll im Gange.

Die Baufirma verlegt zur Zeit Kanal- und Wasserleitung inkl. der Hausanschlüsse für jeden Bauplatz. Nach Abschluss dieser Arbeiten beginnen die Grabungen für EVN, Telekom, Straßenbeleuchtung, Kabelfern-



Bürgermeister Hartl im Gespräch mit dem Installateur auf der Baustelle. Eine genaue Koordination der einzelnen Leitungen und Hausanschlüsse im derzeitigen Straßengraben ist wichtig, damit keine Behinderung für die nachfolgenden Grabungen entstehen.

sehen und Fernwärme. Die EVN beabsichtigt, neben der Entfernung der Hochspannungsleitung, den Neubau einer Trafostation am Spannhedeacker gegenüber der Raststation. Bei der Wasserleitung wurde eine Verbindungsleitung (Ringschluss) zwischen Preßburger Straße und Gartenweg entlang des Pelzgarten vom Gemeinderat in Auftrag gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Gemeinde BERG gibt bekannt, dass zum ehestbaldigen Eintritt

ein Gemeindearbeiter im Außendienst

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 h/Woche aufgenommen wird.

Anstellungserfordernisse:

Wohnsitz in Berg, Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung, bevorzugt Elektriker oder Installateur, Führerschein B, F

Wünschenswerte Anstellungserfordernisse:

Österr. Staatsbürgerschaft, Führerschein C, E, EDV - Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

- Durchführung von sämtlichen jeweils saisonal bedingten Gemeindearbeiten im Außendienst wie Schneeräumung, Grünanlagenpflege usw.
- Beaufsichtigung, Wartung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Einrichtungen wie Wasserversorgung, Kanalanlage, Kabelfernsehen, Straßenbeleuchtung usw.
- Stellvertretung des Wasserwartes und vieles mehr.

Eine Bewerbung unter Beilage eines Lebenslaufes sowie entsprechender Zeugnisse ist bis **spätestens Freitag, dem 22. August 2008** im Gemeindeamt abzugeben.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Fotos und Druck: Gemeinde Berg, 2413 Berg, Hauptstraße 33
Eigendruck: Ricoh Kopierer Mod. DSC 332

für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Georg HARTL; Layout: Gem.Sekr. Erich Weintritt

NEUES VON DER GEMEINDEARBEIT

Kurz vor der Fertigstellung Spannheideteich

Vor kurzem wurden die noch fehlenden Brücken angeliefert und auf den Fundamenten versetzt. Die Ver-täfelung mit Holz erfolgt ebenso wie die Fertigstellung der Wege und Sitzbänke in den nächsten Wochen, bevor die Endabnahme durch den Landschaftsfonds zwecks Freigabe der Fördermittel erfolgt.



Schlossermeister Eisenbarth legte bei der Versetzung der Brücken selbst Hand an.

Kinderspielplatz

Nachdem der Schwebebalken nach nahezu 20 Jahren abgefällt war, wurde er im Frühjahr ausgegraben und entsorgt. An dessen Stelle errichteten die Gemeindeglieder ein neues dreistufiges Reck, welches in gänzlicher Eigenbauweise kostengünstig angefertigt wurde. Die Errichtung des Fallschutzes erfolgt im Herbst. Wir wünschen den Kindern viel Spaß mit dem neuen Spielgerät.



Diebstahl: Vom Freigelände des versperrten Sammelzentrums wurde vor kurzem ein Schlauchwagen samt 50 m Zollschauch und Armaturen von unbekanntem Tätern entwendet.

Teamverstärkung

Unsere Gemeindeglieder werden in den Sommermonaten tatkräftig bei der Grünanlagenpflege usw. von Feriendarbeitern Hr. Markus Eisenbarth und Hr. Alexander Rein unterstützt.



Erhaltungsarbeiten



Der Wanderweg zur Königswarte wurde von den Gemeindegliedern ausgeästet, so dass wieder genügend Breite für die nächsten Jahre gegeben ist.

Sachbeschädigung: Am 01. oder 02. August wurde der Schaltkasten des Kanal-pumpwerkes hinter dem Freizeitzentrum beim Vorbeifahren mit einem landwirtschaftlichen Gerät gestreift und stark beschädigt. Der Fahrer, der die Beschädigung möglicherweise nicht bemerkt hat, möge sich aus versicherungsrechtlichen Gründen im Gemeindeamt melden.

Reihenhäuser Anger

Dieser Tage starten die Bauarbeiten für die zweite Bauetappe der Reihenhausanlage „Am Anger“.

Nachdem alle notwendigen Bewilligungen vorliegen und auch die Wohnbaufördermittel des Landes NÖ zur Verfügung stehen, hat die EBSG mit den Bau-



arbeiten (Kelleraushub) begonnen. Die Pläne und Daten der 11 Wohneinheiten in drei verschiedenen Ty-

pen wurden bereits in der Vorwoche den angemeldeten Bewerbern vorgestellt.

DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN

Nachtragsvoranschlag 2008

Bedingt durch das Großprojekt „Baulanderweiterung“, über das wir in der letzten Gemeindevorversammlung ausführlich berichtet haben, war eine Überarbeitung des Voranschlages notwendig geworden. Berücksichtigt wurde im Nachtragsvoranschlag vor allem die Aufnahme des Darlehens und der Grundankauf für die Baulanderweiterung. Im Mittelfristigen Finanzplan, der ebenfalls vom Gemeinderat gemeinsam mit dem Nachtragsvoranschlag zu beschließen ist, wurde das Vorhaben bis zur Rückzahlung des Darlehens im Jahre 2013 durchgerechnet. Im Ordentlichen Haushalt wurden laufende Anpassungen vorgenommen. Der Außerordentliche Haushalt, der eine Einnahmen- und Ausgabengleichheit verzeichnet, stieg von bisher € 531.300,- auf € 1.907.800,-. Der Nachtragsvoranschlag wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 31.07.2008 einstimmig beschlossen.

Darlehensaufnahme

Zur Finanzierung der Baulanderweiterung (Grundankäufe, Schaffung von Infrastruktur) wurde ein Darlehen mit einem Volumen von € 2.800.000,- ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde von einem unabhängigen Finanzunternehmen durchgeführt und das Ergebnis dem versammelten Gemeinderat präsentiert. Vorab wurde von der NÖ Landesregierung im Zuge der Finanzsonderaktion „Arbeitsmarktbelebung“ ein Zinsenzuschuss von 5 % auf die fünfjährige Laufzeit des Darlehens genehmigt. Die Rückzahlung erfolgt mit den Mitteln der Bauplatzverkäufe. Von den angebotenen Varianten entschied sich der Gemeinderat aufgrund der angespannten und unsicheren Situation auf den Geld- und Devisenmärkten für eine Zinsbindung an den EURIBOR und lehnte ein Fremdwährungsdarlehen ab. Die Aufnahme des Darlehens erfolgt beim Bestbieter, der Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG.

Eine große Zukunftsentscheidung für unsere Kinder ist gefallen **Neubau eines zweigruppigen Kindergartens**

Gezwungen durch die Änderung des NÖ Kindergartengesetzes hat der Bürgermeister nach einem geeigneten Standort für einen neuen Kindergarten in der Ortsmitte gesucht - und auch gefunden.

Bedingt durch die Ermöglichung der Aufnahme von 2 1/2 jährigen Kindern und der damit verbundenen Herabsetzung der Gruppengröße auf 20 Kinder, wäre ab sofort die Einführung einer zweiten Kindergarten-Gruppe notwendig. Da im derzeitigen Kindergarten keine zweite Gruppe untergebracht werden kann, werden die Kleinkinder kurzfristig vom Schwalbenest betreut. Der Gemeinderat hat den Bürgermeister beauftragt, für eine langfristig Lösung einen optimalen Standort für den Neubau eines zweigruppigen Kindergartens zu suchen. Das Land NÖ hat für Baumaßnahmen aufgrund der Gesetzänderung die Finanzmittel des Baufonds stark aufgestockt, jedoch auch bis Ende 2010 beschränkt, wodurch ein gewisser Zugzwang für die Gemeinden gegeben ist.

Der Bürgermeister ist mit Hr. Herbert Denk in Verhandlungen über den Erwerb der Liegenschaft



Auf dieser Liegenschaft wird der neue Kindergarten entstehen.

Hauptstraße 28 getreten und hat diese auch positiv abgeschlossen. Das Rechtsgeschäft wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Noch im Herbst wird nach Abwicklung der Verträge und Genehmigungen mit der Planung begonnen.

Der derzeitige Kindergarten sowie Teile des Schulgebäudes sollen nach Fertigstellung des neuen zweigruppigen Kindergartens für die Kleinkinderbetreuung bis 3 Jahre sowie für die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder zur Verfügung stehen, womit sowohl in räumlicher als auch qualitativer Hinsicht eine moderne, zukunftsweisende Kinderbetreuung gegeben ist.

Nachtwanderung der Feuerwehrjugend

Nach dem Landesjugendlager in Mauer-Öhling mit 4.700 Jugendlichen ließen sich Jugendführer Martin Hartl und sein Stellvertreter Raimund Schemitz etwas besonderes einfallen.

Ein Zeltlager mit Nachtwanderung auf der Königswarte für alle Berger Kinder und Jugendlichen, auch für jene, die nicht Mitglied der Feuerwehrjugend sind, um ihnen einen



Eindruck der Kameradschaft in der FJ zu geben. Nach den Vorbereitungsarbeiten und Zeltaufbau wurde am Abend ein Lagerfeuer entfacht und das Abendessen am Grill vom Grillmeister Jochen Mayer vorbereitet. Kdt. Andi Hartl besuchte in den Abendstunden das Lager. Gegen 22.00 h startete das eigentliche Ereignis; die

Nachtwanderung zur Pottenburg. Die Wanderung war ein tolles Erlebnis, da die Jugendlichen nicht all zu oft mitten in der Nacht mit Taschenlampen bewaffnet durch einen finsternen Wald gehen. Da hört man viele ungewöhnliche Geräusche und weiß nicht immer, wo man sich gerade befindet. Nach der anstrengenden Wanderung genossen die Kinder noch die nächtliche Fernsicht vom Aussichtsturm und verbrachten danach noch eine Weile der angenehmen Nacht am Lagerfeuer.

Nach einem toll zubereiteten Frühstück am Sonntagmorgen wurden die Zelte abgebrochen.



Ein besonderes Erlebnis für die Berger Jugendlichen.

Eine sportliche Schulschlussfeier unserer Volksschule

Unsere Kinder im Bewegungsdrang

Ein Schulabschlussfest der anderen Art wurde im Juni von der Volksschule veranstaltet.

Anstatt der bisherigen Kindervorführungen für die Eltern und Großeltern wurde heuer erstmals ein Sportfest für die Kinder veranstaltet.



Stefanie Denk balanciert am Riesenball.

Mit der vom ASKÖ angebotenen Aktion „Hopsi Hopper“, die auch schon mehrmals zur Freude der Kinder den Turnunterricht bereichert hat, wurde am Sportplatz Wolfsthal ein Stationsbetrieb durchgeführt. Die Volksschulkinder aller vier Klassen waren mit Begeisterung bei der Sache und ließen ihren Bewegungsdrang freien Lauf. Für das leibliche Wohl hat der Sportverein Wolfsthal gesorgt. Endlich eine Schulschlussfeier, wo die Kinder Spaß hatten und keine Texte und Lieder auswendig lernen mussten.



Die Lieblingsstation der Kinder war wieder einmal die Luftschlange, die sie schon vom Turnsaal her gekannt haben. Es war gar nicht so einfach, über die bewegliche Schlange ohne Bodenkontakt zu kriechen.